

Wer vögeln will, muss zwitschern

Wer eine Beziehung will, kriegt keine!

„Das Liebesleben ist ein Dschungel, den man ohne das richtige Werkzeug keinesfalls durchdringen kann“, ist der Autor Christian Emil Cerny überzeugt. Wer aber mit Machete und einem Navi ausgestattet ist, kann zum Ziel kommen. Oft ist aber auch schon der Weg an sich das Ziel.

Soll ich ihn anrufen? Will er nur Sex von mir? Wie ernst meint er es überhaupt? Oder: Können Männer überhaupt treu sein? Sex ohne Gefühle – geht das? Und ist das nun eine Beziehung, oder was?! All diesen und vielen Fragen mehr stellt sich der Journalist und hartgesottene Lebensvirtuose Christian Emil Cerny in seinem neuen Buch **Wer vögeln will, muss zwitschern**. Er spricht das aus, was man vielleicht nicht hören will – die unverblümete Wahrheit.

„Sehr gute Freundinnen von mir sagen, dass sie von mir Antworten bekommen, die sie von ihren sogenannten besten Freundinnen nie bekommen“, erläutert Cerny den Impuls zu seinem Buch. Er blickt hinter die stereotype Fassade männlicher Denk- und Sichtweisen und gibt unter anderem zu verstehen, „dass Männer nur dann reden, wenn sie wirklich reden wollen und nicht, wenn sie 30 Mal am Tag gefragt werden“. Er räumt mit den Missverständnissen zwischen den Geschlechtern auf und kehrt dabei den für ihn wesentlichsten Aspekt hervor, nämlich: Frauen sollen aufhören, Männer verstehen zu wollen, denn das müssen sie auch nicht. Cerny plädiert für die selbstbewusste, eigenständige Frau, die sich nicht länger hinter absurd gesellschaftlich-gehypften Idealen verstecken und keiner Märchenprinz-Illusion hinterherlaufen muss.

Der Autor hält in seinem Buch über einen fiktiven Dialog per Mail zwischen einem Sexcoach und seiner Klientin mit Witz und Ironie das typische Beziehungs-Ping-Pong zwischen Frau und Mann fest. Beziehungen sind für ihn wie Orgasmen: Sie kommen, wenn sie denn kommen, schnell und unverhofft.

Wer vögeln will, muss zwitschern

Single-Coaching per E-Mail

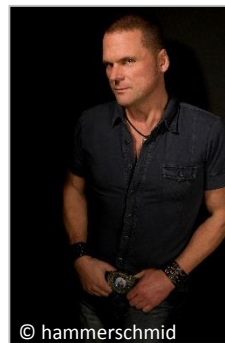
Christian Emil Cerny

Hardcover, 188 S.

ET: Oktober 2015

ISBN 978-3-902991-89-8 | 14,95 €

ISBN E-Book 978-3-902991-90-4 | 9,99 €



© hammerschmid

Christian Emil Cerny bezeichnet sich selbst als „bildenden Künstler, der gerne schreibt“. Er ist ein Lebensvirtuose mit zahlreichen Erfahrungen in unterschiedlichsten Jobs wie Reiseleiter, Barkeeper, DJ, Reporter, Kostümbildner, Designer oder Illustrator. Seit Anfang der 1990er-Jahre schreibt er für die unterschiedlichsten Medien. Gleichzeitig macht er sich als Kostümbildner und Designer selbstständig, arbeitet freiberuflich für TV-Anstalten, Theaterproduktionen und Konzerne. Ab 2000 übernimmt er den Job als Ressortleiter Society bei einem Wiener Verlag, lässt die textile, künstlerische Verwirklichung beiseite, beginnt vermehrt zu malen und zeigt seine Bilder in bis zu vier Ausstellungen pro Jahr. 2008 erschien sein erstes Buch „Liebe ist ...“ im Goldegg Verlag. In seinem neuesten Buch stellt der Journalist provokant wie in vielen seiner Gemälde einen unverblühten Zugang zum Thema Online-Dating dar.

Der Autor steht für Interviews und Medientermine zur Verfügung.

Pressematerial zum Download

Presserückfragen, Rezensionsexemplare, Interviewanfragen

Mag. Corinna Kranjecz

Goldegg Verlag GmbH

Mommsengasse 4 | A-1040 Wien

Friedrichstraße 191 | D-10117 Berlin

Tel. +43 1 505 43 76-73 Fax -20

corinna.kranjecz@goldegg-verlag.com

www.goldegg-verlag.com